

Punsch-Verkauf brachte Geld für Werkzeug

KIEL. Eine Kapp-, Zug- und Gehrungssäge für die Holzwerkstatt, eine Schleifmaschine für Werkzeuge, eine Handkreissäge und zwei Maschinenstaubsauger: Das Geld, das der Lions Club Kiel-Baltic beim traditionellen Choralblasen vom KN-Balkon am Heiligen Abend mit dem Punschverkauf vor der KN-Kundenhalle eingenommen hat, ist beim Projekt Metha des Kieler Drogenhilfevereins Odyssee gut angelegt worden. 1650 Euro kamen beim Punschverkauf zusammen, weitere 850 Euro kamen aus anderen Sammel-Aktionen der Lions hinzu, erklärte Lion Joachim Albrecht.

In der Holzwerkstatt des Projektes Metha arbeiten Menschen, die drogenabhängig waren und sich derzeit in Substitution befinden, erklärt Teamleiterin Anke Bennewitz. Dabei gehe es um Tagesstrukturierung, Teilhabe und Beschäftigung. Hergestellt werden vor allem Bilderrahmen, aber auch Tische und andere Gegenstände aus Holz – auf Bestellung für Privatkunden. Gewinne darf der Verein nicht machen, und die Kunden müssten etwas Zeit einplanen, bis die Bestellung fertig ist.

Dass die Lions auf den Verein Odyssee von sich aus zugekommen sind, freut die Mitarbeiter dort besonders. Klar, dass da Frauke Makus, die Ansprechpartnerin für Spenden, und Markus Heßelmann, stellvertretender Leiter des Projektes Metha, beim Punschverkauf fleißig mitgeholfen haben. *eis*



Freuten sich über das neue Werkzeug (von links): Frauke Makus (Verein Odyssee), Joachim Albrecht und Hauke Timm (Lions Club Kiel-Baltic), Markus Heßelmann, Werkstattleiter Paul Großkurth und Anke Bennewitz (Projekt Metha/Odyssee). **FOTO: EIS**